

Kolumne

Absolute Value in der Praxis

Gastbeitrag von Gregor Nadlinger, Advisory Invest GmbH

Bei der Absolute-Value-Strategie geht es darum, Investments zu filtern, die die definierten Qualitätsansprüche an das Management, das Geschäftsmodell, die Geschäftsaussichten sowie die Geschäftszahlen erfüllen und im Kompetenzrahmen des Fondsmanagements liegen. Ein solches Unternehmen ist die 1996 gegründete britische CentralNic Group, die sich auf digitale Infrastruktur spezialisiert hat.

Globaler Innovationsindex

Gefunden wurde das Unternehmen durch einen systematischen Screeningprozess mit anschließender Due Diligence aus einem der führenden Länder des Globalen Innovationsindex (https://www.wipo.int/global_innovation_index/en/2021/), nämlich Großbritannien. Gesucht wurde in diesem Falle nach sogenannten nachhaltigen High Potentials. Dabei handelt es sich um Unternehmen, die das Potenzial aufweisen, ihren Firmenwert innerhalb von zehn Jahren mindestens zu verzehnfachen.

Die grüne Linie zeigt den prozentualen Wertzuwachs, den das Unternehmen aus

seiner operativen Tätigkeit in der Realwirtschaft generiert. Bereits nach etwas über vier Jahren liegt dieser bei rund 800%. Die blaue Linie zeigt den Preis pro Firmenanteil an der Börse London. Dieser hinkt mit einer Steigerung von rund 150% der Entwicklung aus der Realwirtschaft noch deutlich hinterher und kann zu dieser erfahrungsgemäß aufschließen.

Digitalisierungsgewinner

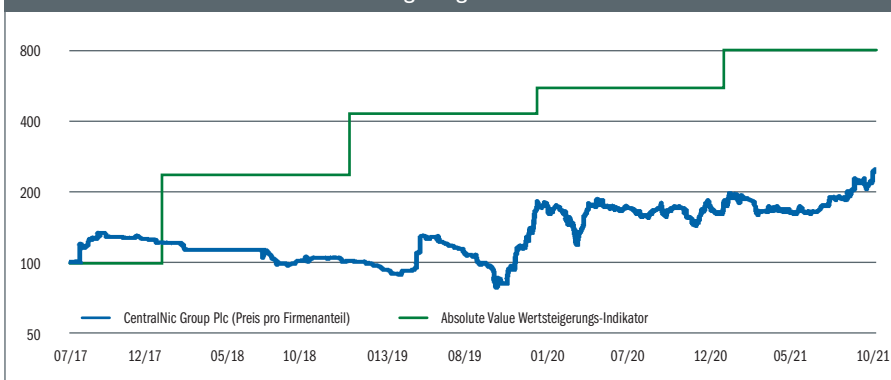
Als CEO fungiert der erfahrene und erfolgshungrige Ben Crawford mit seinem Team von etwas über 400 Mitarbeitern. Er setzt auf internationale Akquisitionen im zersplitterten Markt der Internetdomänen. Derzeit sind über 8 Mio. Domains im Besitz und liefern jährlich wiederkehrende Umsätze und Erträge. Zusätzlich nutzt das Unternehmen den Zugang zum Internetdatenverkehr, um seinen internationalen Kunden Online-Marketing-Services anzubieten, die auf künstlicher Intelligenz basieren. Seit seinem Börsengang im Jahr 2013 steigerte das Unternehmen die Umsatzerlöse um durchschnittlich 79% p.a. auf aktuell etwas über 280 Mio. USD für die

ersten neun Monate 2021. Der operative Cashflow liegt bereits nach den ersten sechs Monaten 2021 bei über 30 Mio. USD. Die Digitalisierung wird nach Einschätzung des Fondsmanagements noch deutlich zunehmen – davon sollte das Unternehmen auch in den nächsten Jahren kräftig profitieren, sodass eine deutliche Steigerung des aktuellen Enterprise Values von 550 Mio. USD denkbar erscheint. ■



Gregor Nadlinger ist seit 2002 in der Vermögensverwaltung und dem Wertpapiergeschäft tätig. Zuvor arbeitete der studierte Betriebswirt 15 Jahre in der Softwareindustrie und widmete sich dort in leitenden Funktionen u.a. der Entwicklung von Wertpapier-Datenbanken, Handels- sowie Wertpapier-Settlement- und Buchhaltungssystemen. Seit Auflegung im Jahr 2007 ist Nadlinger Gründer und hauptverantwortlicher Absolute-Value-Fondsmanager des Managed Profit Plus (WKN: A0MZM1), der nach Leistungstärke die Nummer eins aller 215 privaten Pensionskassenfonds in Österreich ist.

CentralNic Plc vs. Absolute Value Wertsteigerungs-Indikator



Quelle: BPI+ Investment Research

Risikohinweis

Die Darstellung ist weder Aufforderung zum Kauf noch zum Verkauf. Erfolge der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erfolge. Die Einschätzung zum Unternehmen kann sich jederzeit ändern, ohne dass Sie darüber informiert werden.